



**VON GRAFFENRIED**  
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

**CBM (SCHWEIZ)**

**THALWIL**

über die Prüfung der Jahresrechnung  
abgeschlossen am 31. Dezember 2025

Zürich und Bern, 13. Mai 2026 (10/1/1)

**Von Graffenried AG Treuhand**

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11  
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55



# VON GRAFFENRIED

## TREUHAND

### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der CBM (Schweiz), Thalwil**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang; Seiten 2 bis 15) der CBM (Schweiz) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich und Bern, 13. Mai 2026 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

**Michel Zumwald**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Fabian Meier**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

**Von Graffenried AG Treuhand**

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11  
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55

# Finanzbericht 2025

des Vereins CBM (Schweiz)



Mobile Teams von CBM-geförderten Augenkliniken reisen regelmässig in entlegene Gebiete Nepals. Dort führen sie Reihenuntersuchungen durch, um Augenerkrankungen möglichst frühzeitig erkennen zu können. Häufig stossen sie auf den Grauen Star. So auch bei den Geschwistern Samjhana (10) und Anshu (6), die dank CBM-Spenden operiert werden konnten.

Copyright (©): CBM

## Vision der CBM

Unser Ziel ist eine inklusive Welt, in der alle Menschen mit Behinderungen ihre Menschenrechte geniessen und ihr volles Potenzial erreichen.

## Mission der CBM

Wir durchbrechen die Abwärtsspirale von Armut und Behinderung.

## Rechnungslegung

Nach Swiss GAAP FER, insbesondere Anwendung von FER 21

Bilanz	Anm. Ziff.	31.12.2025		31.12.2024	
		CHF	Anteil	CHF	Anteil
<b>Aktiven</b>					
Kassenbestand		1'111	0.0%	836	0.0%
Guthaben Post und Kreditinstitute		4'373'908	40.7%	3'798'990	35.9%
Guthaben in Fremdwährung		64'541	0.6%	405'682	3.8%
übrige kurzfristige Forderungen	1	65'504	0.6%	97'983	0.9%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	311'125	2.9%	260'760	2.5%
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4'816'189</b>	<b>44.9%</b>	<b>4'564'250</b>	<b>43.1%</b>
Wertschriften und Darlehen	3	217'275	2.0%	205'895	1.9%
Mobilien	4	54'674	0.5%	86'561	0.8%
Immobilien	5	5'646'282	52.6%	5'739'015	54.2%
<b>Total Anlagevermogen</b>		<b>5'918'231</b>	<b>55.1%</b>	<b>6'031'471</b>	<b>56.9%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>10'734'420</b>	<b>100%</b>	<b>10'595'721</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>					
ubrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	270'614	2.5%	331'387	3.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	256'437	2.4%	319'863	3.0%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>527'051</b>	<b>4.9%</b>	<b>651'250</b>	<b>6.1%</b>
Langfristige Verbindlichkeiten		63'000	0.6%	75'000	0.7%
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>63'000</b>	<b>0.6%</b>	<b>75'000</b>	<b>0.7%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>590'051</b>	<b>5.5%</b>	<b>726'250</b>	<b>6.9%</b>
Fonds mit Themenbezug (Core Areas)		1'257'626	11.7%	182'293	1.7%
Fonds fur Projekte & Programme		1'016'682	9.5%	699'449	6.6%
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>		<b>2'274'308</b>	<b>21.2%</b>	<b>881'742</b>	<b>8.3%</b>
<b>Erarbeitetes Kapital</b>		<b>3'335'061</b>	<b>31.1%</b>	<b>650'000</b>	<b>6.1%</b>
Personalfonds		500'000	4.7%	500'000	4.7%
Fonds fur Nothilfe allgemein		500'000	4.7%	1'000'000	9.4%
Erneuerungsfonds fur Liegenschaften		800'000	7.5%	800'000	7.6%
Fonds für laufende Projekte		2'735'000	25.5%	6'037'728	57.0%
<b>Total freie Fonds</b>		<b>4'535'000</b>	<b>42.2%</b>	<b>8'337'728</b>	<b>78.7%</b>
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>7'870'061</b>	<b>73.3%</b>	<b>8'987'728</b>	<b>84.8%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>10'734'420</b>	<b>100%</b>	<b>10'595'721</b>	<b>100%</b>

<b>Betriebsrechnung</b>	Anm. Ziff.	2025		2024	
		CHF	Anteil	CHF	Anteil
Natürliche Personen		8'230'842	62.6%	8'734'781	63.1%
Öffentliche Hand		3'617'600	27.5%	3'806'160	27.5%
Nicht-öffentl. Institutionen & Gesellschaften		1'333'747	10.1%	1'356'747	9.8%
<b>Bruttobetriebsertrag</b>		<b>13'182'190</b>	<b>100%</b>	<b>13'897'688</b>	<b>100%</b>
Erlösminderungen		-25'080	-0.2%	-47'247	-0.3%
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8</b>	<b>13'157'110</b>	<b>100%</b>	<b>13'850'441</b>	<b>100%</b>
<b>Aufwand Projektarbeit</b>	<b>9</b>	<b>-10'598'710</b>	<b>80.6%</b>	<b>-12'281'565</b>	<b>83.1%</b>
Spendendeninformation über Projekte		-1'058'801	8.1%	-1'007'361	6.8%
Spendenservice: Betreuung & Verdankungen		-135'449	1.0%	-147'386	1.0%
Neuspendergewinnung / PR		-642'012	4.9%	-565'383	3.8%
<b>Total Fundraising und allg. Werbeaufwand</b>		<b>-1'836'261</b>	<b>14.0%</b>	<b>-1'720'130</b>	<b>11.6%</b>
Administrativer Aufwand	10	-576'880	4.4%	-636'749	4.3%
Abschreibungen		-130'508	1.0%	-148'949	1.0%
<b>Total Administrativer Aufwand</b>		<b>-707'388</b>	<b>5.4%</b>	<b>-785'698</b>	<b>5.3%</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>13</b>	<b>-13'142'359</b>	<b>100%</b>	<b>-14'787'393</b>	<b>100%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>14'751</b>		<b>-936'952</b>	
Finanzergebnis & weiterer Nebenerfolg	11	259'555		253'500	
Betriebsfremdes, ausserordentl. Ergebnis	12	592		-7'907	
<b>Total Finanz- und periodenfremdes Ergebnis</b>		<b>260'146</b>		<b>245'593</b>	
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>274'897</b>		<b>-691'359</b>	
Zuweisung zweckgebundene Spenden		-9'134'689		-8'206'165	
Entnahme zweckgebundene Spenden		7'742'125		7'573'021	
<b>Total Zuweisung (-)/ Entnahme (+) zweckbestimmte Fonds aus Spenden</b>		<b>-1'392'565</b>		<b>-633'143</b>	
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>-1'117'668</b>		<b>-1'324'502</b>	
Zuweisung in das Organisationskapital		-4'022'420		-5'661'486	
Entnahmen aus dem Organisationskapital		5'140'087		6'985'989	
<b>Veränderung der freien Organisations- fonds (Zuweisung (-)/ Entnahme (+))</b>		<b>1'117'668</b>		<b>1'324'502</b>	

<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>2025</b>		<b>2024</b>	
	<b>CHF</b>	<b>Anteil</b>	<b>CHF</b>	<b>Anteil</b>
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	274'897	104%	-691'359	138%
Abschreibungen auf Sachanlagen	130'508	50%	148'949	-30%
Veränderung kurzfristige Forderungen	32'478	12%	-42'437	8%
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-50'365	-19%	93'959	-19%
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-60'773	-23%	-42'870	9%
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-63'426	-24%	32'115	-6%
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>263'319</b>	<b>100%</b>	<b>-501'643</b>	<b>100%</b>
Investitionen/ Desinvestitionen in Sachanlagen	-5'888	34%	-15'518	154%
Investitio./ Desinvestitio. in Wertschriften & vergeb. Darlehen	-11'379	66%	5'420	-54%
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17'267</b>	<b>100%</b>	<b>-10'098</b>	<b>100%</b>
Aufnahme von Darlehen	0	0%	0	0%
Rückzahlung von Darlehen	-12'000	100%	-15'000	100%
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-12'000</b>	<b>100%</b>	<b>-15'000</b>	<b>100%</b>
<b>Total Veränderung netto flüssige Mittel</b>	<b>234'052</b>	<b>n/a</b>	<b>-526'741</b>	<b>n/a</b>
<b>Nachweis der Veränderung netto flüssige Mittel</b>				
Bestand per 1. Januar	4'205'507	100%	4'732'248	100%
Bestand per 31. Dezember	4'439'559	106%	4'205'507	89%
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>234'052</b>	<b>6%</b>	<b>-526'741</b>	<b>-11%</b>

## Grundsätzliches zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handelsfähigkeit der CBM (Schweiz). Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren

- Betriebstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

## Veränderung des Kapitals

		2025				
		Anfangs- bestand	Zu- weisung	Ver- wendung	Transfers	End- bestand
<b>Organisationskapital</b>						
EK	Erarbeitetes freies Kapital	650'000	4'022'420	-4'753'869	3'416'509	3'335'061
	<i>davon Einnahmen 'Mitteln ohne Zweckbindung' (freie Mittel)</i>	650'000	4'022'420	-4'022'420	-	650'000
	<i>davon Jahresergebnis ohne Veränderungen freie Fonds</i>	-	-	-731'448	-	-731'448
	<i>Transfers in und aus freie Fonds</i>	-	-	-	3'416'509	3'416'509
	<b>Erarbeitetes Kapital</b>	<b>650'000</b>	<b>4'022'420</b>	<b>-4'753'869</b>	<b>3'416'509</b>	<b>3'335'061</b>
Freie Fonds	Fonds für Personal	500'000	-	-	-	500'000
	Fonds für lfd. Proj. aus nicht-zweckgeb. Spenden	6'037'728	-	-	-3'302'728	2'735'000
	Fonds für Nothilfe	1'000'000	-	-386'219	-113'781	500'000
	<i>davon CBM Nothilfe-Reaktion</i>	-	-	-386'219	386'219	-
	<i>davon Anpassungen (z. B. aufgrund Föderation-Konfiguration)</i>	-	-	-	-500'000	-500'000
	Erneuerungsfonds für Liegenschaften	800'000	-	-	-	800'000
<b>Total freie Fonds</b>	<b>8'337'728</b>	<b>-</b>	<b>-386'219</b>	<b>-3'416'509</b>	<b>4'535'000</b>	
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>8'987'728</b>	<b>4'022'420</b>	<b>-5'140'087</b>	<b>-</b>	<b>7'870'061</b>	
<b>Zweckgebundene Fonds</b>						
Themen-/ Themfeld-Fonds	Allgemeine zweckgebundene Fonds (00)	86'857	205'997	-104'738	-	188'116
	<i>davon allg. Kinderunterstützung (0002)</i>	86'857	205'997	-104'738	-	188'116
	Fonds zweckgebundener Spenden für verschiedene Themen	-	859'348	-843'986	-	15'362
	Fonds für inklusive, gemeindenahere Entwicklung (CBID)	18'656	504'015	-522'671	-	-
	Fonds Augenarbeit	76'780	3'148'229	-2'170'860	-	1'054'148
	<i>davon Allg. Augenarbeit (0500)</i>	72'710	1'778'279	-1'655'833	-18'769	176'386
	<i>davon Kinderaugenarbeit (0502)</i>	-	424'832	-246'305	-	178'526
	<i>davon Grauer Star (0504)</i>	-	785'959	-86'723	-	699'235
	<i>davon Grüner Star (0505)</i>	-	2'226	-8'858	6'632	-
	<i>davon Sachspenden (0508)</i>	-	131'815	-131'815	-	-
	<i>davon Ausbildung Allg. Augen-Gesundheitspersonal (0520)</i>	-	10'045	-22'012	11'967	-
	<i>davon augenchirurgische Ausbildung (0521)</i>	4'070	15'074	-19'314	170	-
	Fonds für Projekte	94'760	583'551	-461'495	-	216'817
	<i>P00177 - Corsu Mengo Hospital</i>	1'200	-	-	-	1'200
	<i>P00403 - Promoting Mental Health and Suicide Prevention in Nepal</i>	-	108'000	-92'016	-	15'984
<i>P00474 - Turkana Inclusive Livelihood and Resilience ProgramKenya</i>	-	149'972	-59'439	-	90'533	
<i>P00509 - Low Vision 2.0 (Nachfolge von P00055)</i>	3'560	185'917	-143'597	-	45'880	
<i>P00588 - Climate Action at Local Level (CALL) Bangladesh, u. a. via DEZA</i>	90'000	-	-90'000	-	-	
<i>P00594 - Child and Adolescent Mental HealthPromotion-NP</i>	-	64'662	-51'443	-	13'219	
<i>P00718 - Resource Training Centre - GN</i>	-	75'000	-25'000	-	50'000	
Fonds für Programme und Anderes	604'689	3'833'549	-3'638'375	-	799'864	
<i>G00005 - Bolivia Country Programme</i>	-	43'186	-43'186	-	-	
<i>Nachlass_BB-1_o_07</i>	604'689	552'981	-357'806	-	799'864	
<i>Fonds DEZA (Vertr.-Nr. 81083845)</i>	-	3'222'000	-3'222'000	-	-	
<i>Sonstige Fonds innerhalb des CBM-Netzwerks</i>	-	15'382	-15'382	-	-	
<i>Zwischensumme Themen- &amp; Projekt-Zwecke</i>	<b>881'742</b>	<b>9'134'689</b>	<b>-7'742'125</b>	<b>-</b>	<b>2'274'306</b>	
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>881'742</b>	<b>9'134'689</b>	<b>-7'742'125</b>	<b>-</b>	<b>2'274'306</b>	

## Grundsätzliches zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt zum einen die Entwicklung des Vereinskapitals (Organisationskapital), das allfällige, frei verfügbare Fonds (durch organisati- onseigene Organe eingeschränkt) enthalten kann.

Zum anderen sind zweckgebundene Fonds aufgeführt, die durch Zuwendungen mit explizi- ter Bestimmung eines Zuwendenden (z. B. Spendende, Erblasser etc.) entstehen oder durch Umstände der Zuwendung, die auf eine Zweckbindung schliessen lassen.

## Freie Fonds

Mit dem Fonds für das Personal werden spezielle Personalprojekte wie Umschulungen sowie Notfälle bei Auslandseinsätzen berücksichtigt; mit dem Erneuerungsfonds für Liegenschaf- ten werden die Kosten abgegrenzt, welche für den Erhalt der geschenkten oder geerbten Liegenschaften erwartet werden.

Der Fonds «Fonds für laufende Projekte», über den in der Vergangenheit auch jeweils der Gewinn/ Verlust verbucht wurde, wird auf einen Basisbetrag der direkten Projektaufwände reduziert, weil unsere Organisation insgesamt grösstenteils Projektarbeit leistet und die verschiedenen Positionen der freien Fonds explizite Zwecke beschreiben sollen. Der Fonds stellt entsprechend weiterhin Mittel für das Kerngeschäft zur Verfügung - z. B. für themenbezogene Arbeiten oder auch spezifische Projekte – allerdings fokussiert er mehr auf explizite Beiträge in den Projekten. Zukünftig könnte beim «Fonds für laufende Projekte» eher über den Grad der Deckung diskutiert werden, als grundsätzlich alle neu auflaufenden, freien Mittel (wie in der Vergangenheit) direkt dort «einzufüllen».

Der Nothilfe-Fonds hält weiterhin für Krisensituationen (z.B. nach Erdbeben in unseren Zielregionen) rasch freizugebende Mittel bereit. Er wird nun allerdings von CHF 1'000'000 auf CHF 500'000 reduziert, weil unsere Zusagen innerhalb des Nothilfemechanismus unserer Föderation pro Kalenderjahr deutlich unterhalb dieser halben Million Franken liegen und der zusätzliche «Puffer» bis zu dieser halben Million Franken als ausreichend erscheint.

## Veränderung des Kapitals

		2024				Endbestand
		Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Transfers	
<b>Organisationskapital</b>						
EK	Erarbeitetes freies Kapital	650'000	5'644'277	-7'938'240	2'293'964	650'000
	davon Einnahmen 'Mitteln ohne Zweckbindung' (freie Mittel)	650'000	5'644'277	-5'644'277	-	650'000
	davon Jahresergebnis ohne Veränderungen freie Fonds	-	-	-2'293'964	-	-2'293'964
	Transfers in und aus freie Fonds	-	-	-	2'293'964	2'293'964
	<b>Erarbeitetes Kapital</b>	<b>650'000</b>	<b>5'644'277</b>	<b>-7'938'240</b>	<b>2'293'964</b>	<b>650'000</b>
Freie Fonds	Fonds für Personal	500'000	-	-	-	500'000
	Fonds für lfd. Proj. aus nicht-zweckgeb. Spenden	7'362'231	5'661'486	-3'865'052	-3'120'937	6'037'728
	Fonds für Nothilfe	1'000'000	-	-813'520	813'520	1'000'000
	Erneuerungsfonds für Liegenschaften	800'000	-	-13'452	13'452	800'000
	<b>Total freie Fonds</b>	<b>9'662'231</b>	<b>5'661'486</b>	<b>-4'692'025</b>	<b>-2'293'964</b>	<b>8'337'728</b>
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>10'312'231</b>	<b>11'305'763</b>	<b>-12'630'265</b>	<b>-</b>	<b>8'987'728</b>
<b>Zweckgebundene Fonds</b>						
Themen-/Themenfeld-Fonds	Allgemeine zweckgebundene Fonds (00)	-	238'421	-	-151'564	86'857
	davon allg. Kinderunterstützung (0002)	-	238'421	-	-151'564	86'857
	Fonds zweckgebundener Spenden für verschiedene Themen	-	747'567	-747'567	-	-
	Fonds für inklusive, gemeindenaher Entwicklung (CBID)	56'217	542'133	-579'694	-	18'656
	Fonds Augenarbeit	88'853	2'232'634	-2'396'271	151'564	76'780
	davon Allg. Augenarbeit (0500)	88'853	1'652'994	-1'311'265	-357'872	72'710
	davon Kinderaugenarbeit (0502)	-	435'290	-586'854	151'564	-
	davon Grauer Star (0504)	-	109'419	-416'972	307'553	-
	davon Grüner Star (0505)	-	1'500	-1'500	-	-
	davon NTD-Trachoma (0506)	-	2'052	-52'371	50'319	-
	davon Sachspenden (0508)	-	27'309	-27'309	-	-
	davon augenchirurgische Ausbildung (0521)	-	4'070	-	-	4'070
	Projekt-Fonds, Programm-Fonds und Andere Fonds	Fonds für Projekte	74'075	240'720	-220'035	-
P00171 Nhat Hong Opportunities for persons with blindness, MDVI or deafblindness (3994)		811	5'600	-6'411	-	-
P00177 - Corsu Mengo Hospital		-	1'200	-	-	1'200
P00195 Promoting Inclusive Community Health in Madagascar		1'784	90'000	-91'784	-	-
P00509 - Low Vision 2.0 (Nachfolge von P00055 - Empowerment of Persons with Visual Impairment (P4064-MYP) KEN)		71'480	53'920	-121'840	-	3'560
P00588 - Climate Action at Local Level (CALL) Bangladesh, u. a. via DEZA		-	90'000	-	-	90'000
Fonds für Programme und Anderes		-	4'204'689	-3'600'000	-	604'689
Nachlass_BB-1_o_07		-	604'689	-	-	604'689
Fonds DEZA (Vertr.-Nr. 81075860)		-	3'600'000	-3'600'000	-	-
<b>Zwischensumme Themen- &amp; Projekt-Zwecke</b>		<b>219'145</b>	<b>8'206'165</b>	<b>-7'543'568</b>	<b>-</b>	<b>881'742</b>
Fonds Sachspendende	29'454	-	-29'454	-	-	
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>248'598</b>	<b>8'206'165</b>	<b>-7'573'021</b>	<b>-</b>	<b>881'742</b>	

## **Zweckgebundene Fonds**

Die zweckgebundenen Fonds sind nach den Kategorien «Themen-Fonds» und «Themenfeld-Fonds» sowie nach «Programm-Fonds», «Projekt-Fonds» und «Andere Fonds» aufgeteilt, wobei zum letzt- und diesjährigen Stichtag (31.12.2024/ 2025) unter «Fonds für Programme und Anderes» ein Fonds mit einer regionalen Einschränkung (aus einem Nachlass stammend: «Nachlass\_BB-1\_o\_07») sowie die DEZA-Mittel geführt werden. Programme zeichnen sich häufig durch eine zeitliche Unbeschränktheit aus und beinhalten in der Regel Projekte.

## **Transfers**

Im Gegensatz zu den Vorjahren (bis 2024) sind ab 2025 explizite Transfers zwischen Organisationskapital und zweckgebundenen Fonds für nicht - durch Zweckmittel - gedeckte Zwecke direkt über die Betriebsrechnung ausgeglichen. Entsprechend gibt es in o. g. Darstellung zur «Veränderung des Kapitals» – im Gegensatz zu den Vorjahren – ab 2025 nur noch Transfers innerhalb der zweckgebundenen Fonds und innerhalb des Organisationskapitals (und keine «Überführung» mehr aus dem Organisationskapital heraus). Die Darstellung des Vorjahres wurde dieser neuen Darstellung entsprechend angepasst.

Entsprechend vorigen Ausführungen (vgl. «Freie Fonds» oben) werden innerhalb des Organisationskapitals - anders als in den Vorjahren, wo das Betriebsergebnis nach Veränderung der zweckgebundenen Fonds noch über den freien Fonds für laufende Projekte verbucht wurde - nun Transfers zwischen dem frei erarbeiteten Kapital und den freien Fonds vorgenommen.

Da sich die Freien Fonds entsprechend vorigen Ausführungen verändern, findet in 2025 ein Transfer in Höhe von CHF 3'416'509 in das Erarbeitete Kapital statt.

Innerhalb der Zweckgebundenen Fonds fließen im Jahr 2025 innerhalb des Themenfeldes «Augenarbeit» von der Allgemeinen Augenarbeit (0500) CHF 18'769 zu den Themen-Zwecken Grüner Star (0505, CHF 6'632) sowie zu den Ausbildungsthemen Ausbildung von Allgemeinem Gesundheitspersonal (0520, CHF 11'967) und Augenchirurgische Ausbildung (0521, CHF 170).

# Anhang zur Jahresrechnung

## Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, konkret für unsere Nonprofit-Organisation – NPO – nach den Kern FER mit Rahmenkonzept & FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CBM (Schweiz) vermitteln.

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandsberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

## Konsolidierungskreis

Die CBM (Schweiz) war Trägerverein und bis 31.12.2019 Mitglied von CBM International (CBMI). Seit dem 01.01.2020 ist die CBM (Schweiz) Mitglied von CBM Global Disability Inclusion (CBM-Global bzw. CBMG bzw. CBM-G). Die Projekte werden weiterhin über gleiche bzw. die gleichen Kanäle abgewickelt. Die CBM (Schweiz) wickelt ihre Projekte u. a. aus Kostengründen über CBM-Global, zusammen mit «Schwestervereinen» ab. Der «Trägerverein» ('Dachverband') und die Schwestervereine sind finanziell, personell und in Entscheidungen unabhängig.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen ist zu Marktwerten am Bilanzstichtag erfolgt. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen der ESTV umgerechnet. Die CBM (Schweiz) führt nur Fremdwährungspositionen in Euro und US-Dollar. Transaktionen zu Partnern in den verschiedenen Einsatzgebieten erfolgen zu den jeweiligen Tageskursen bei der Zahlung, wobei immer das Angebot zwischen mindestens zwei Anbietern verglichen wird.

Spenden in Fremdwährungen werden nach Möglichkeit nicht umgetauscht, sondern für Zahlungen in Partnerländern direkt verwendet (keine doppelten Umrechnungen).

## Kassenbestand und Guthaben bei Post- und Kreditinstituten

Diese Positionen umfassen Kassenguthaben und Fremdwährungen. Zurzeit sind keine kurzfristigen Geldanlagen vorhanden.

## Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten, rückforderbare Verrechnungssteuern und Durchgangspositionen für organisationseigene Liegenschaften (siehe Details unter Ziff. 1 unten) am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Bei Bedarf werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

## Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Sachanlagen

Diese Position umfasst sämtliche Anschaffungen, welche die CBM (Schweiz) für die Leistungserbringung und Verwaltung selbst benötigt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen. Einzelanschaffungen unter CHF 800 werden nicht aktiviert. Es wird wie folgt linear abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Mobiliar	6
Maschinen	6
EDV	3
Fahrzeuge	3
Telefonanlage	5
Gebäude GuK, Thalwil	50
Grundausbau GuK, Thalwil	20
Ausbau vermietete Büroräumlichkeiten	10

## Immobilien Haus in Zürich

Die Liegenschaft ist zum Schenkungswert bilanziert und wird nicht abgeschrieben.

## Wertschriften und Darlehen

Die Wertschriften sind zum jeweiligen Marktwert vom Bilanzstichtag und das Darlehen zum Nominalwert unter Berücksichtigung der Bonität des Darlehensnehmers bilanziert.

## Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst Forderungen von Dritten am Bilanzstichtag zum Nominalwert.

## Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der CBM (Schweiz) einsetzbaren Mittel.

## Anmerkungen (Anm.) zu einzelnen Positionen der Bilanz

(vgl. verweisende Ziffern – Ziff. – in Bilanz)

1) Übrige kurzfristige Forderungen	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Guthaben Verrechnungssteuer	6'553	10%	19'696	20%
Forderungen & Durchgangskonto Diverse	31'171	48%	19'511	20%
Durchgangskonto Baumgartner Immobilien	27'780	42%	58'776	60%
<b>Total</b>	<b>65'504</b>	<b>100%</b>	<b>97'983</b>	<b>100%</b>

Baumgartner Immobilien führt im Auftrag der CBM (Schweiz) die Liegenschaften Forchstrasse Zürich und GuK Thalwil.

2) Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Aktive Rechnungsabgrenzungen	273'664	88%	227'883	87%
Vorauszahlungen	30'326	10%	28'007	11%
Sachspenden in Transit	7'135	2%	4'870	2%
<b>Total</b>	<b>311'125</b>	<b>100%</b>	<b>260'760</b>	<b>100%</b>

Sachspenden in Transit beinhalten alle Sachspenden, die noch nicht in Partnerländer verschickt werden konnten (Brillen, Gläser, Instrumente, orthopädische Hilfsmittel, Low-Vision-Material).

3) Wertschriften und Darlehen	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Wertschriften	142'680	66%	124'700	61%
Hypothek, Darlehen, Schuldbriefe	74'595	34%	81'195	39%
<b>Total</b>	<b>217'275</b>	<b>100%</b>	<b>205'895</b>	<b>100%</b>

Die Wertschriften stammen aus Nachlässen.

Die CBM (Schweiz) investiert nicht aktiv in Wertschriften.

### 4) Mobilien

Anlagespiegel 2025	Bestand am 01.01.2025	Investitionen	Abschreibungen	Bestand am 31.12.2025
Mobiliar und Maschinen	56'365	0	-15'583	40'783
EDV und CRM	30'196	5'888	-22'193	13'891
<b>Total Mobilien</b>	<b>86'561</b>	<b>5'888</b>	<b>-37'776</b>	<b>54'674</b>

Anlagespiegel 2024	Bestand am 01.01.2024	Investitionen	Abschreibungen	Bestand am 31.12.2024
Mobiliar und Maschinen	68'536	4'684	-16'854	56'365
EDV und CRM	53'976	10'834	-34'614	30'196
<b>Total Mobilien</b>	<b>122'511</b>	<b>15'518</b>	<b>-51'468</b>	<b>86'561</b>

## 5) Immobilien

Anlagespiegel 2025	Bestand am 01.01.2025	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2025
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Immobilie GuK Thalwil	2'829'426	0	-62'037	2'767'390
Haus in Zürich	2'500'000	0	0	2'500'000
Ausbau GuK Thalwil	227'974	0	-29'986	197'988
Ausbau vermietete Räume GuK Thalwil	1'614	0	-710	905
<b>Total Immobilien</b>	<b>5'739'015</b>	<b>0</b>	<b>-92'732</b>	<b>5'646'282</b>

Anlagespiegel 2024	Bestand am 01.01.2024	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2024
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Immobilie GuK Thalwil	2'891'462	0	-62'037	2'829'426
Haus in Zürich	2'500'000	0	0	2'500'000
Ausbau GuK Thalwil	257'961	0	-29'986	227'974
Ausbau vermietete Räume GuK Thalwil	7'072	0	-5'458	1'614
<b>Total Immobilien</b>	<b>5'836'496</b>	<b>0</b>	<b>-97'481</b>	<b>5'739'015</b>

## 6) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Verbindlichkeiten allgemein	270'614	100%	330'712	100%
Verbindlichkeiten CBM Global	0	0%	676	0%
Durchgangskonto Sozialversicherungen	0	0%	0	0%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>270'614</b>	<b>100%</b>	<b>331'387</b>	<b>100%</b>

## 7) Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Rückstellungen	210'333	82%	281'029	88%
Passive Rechnungsabgrenzungen	46'104	18%	38'834	12%
<b>Total Abgrenzungen</b>	<b>256'437</b>	<b>100%</b>	<b>319'863</b>	<b>100%</b>

Die Rückstellungen enthalten per Ende 2025 unter anderem – wie im Vorjahr vorgesehen – noch ca. CHF 85'000 (Stand Vorjahr CHF 150'000) als Anschubfinanzierung der neu gegründeten CBM-Stiftung in Luxemburg (vorgesehen für maximal 3 Jahre) und verschiedene Personalarückstellungen. Bis zum Stichtag sind ca. CHF 170'000 als Unterstützung geflossen.

# Anmerkungen (Anm.) zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung (vgl. verweisende Ziffern – Ziff. – in Betriebsrechnung)

## 8) Betriebsertrag nach Mittelherkunft (vertikal nach Wirtschaftssubjekt\*\*, horizontal nach Bindung)

	2025 Zweckbestimmt		2025 Ohne Zweckbindung		2025 TOTAL	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil
<b>Natürliche Personen (Private Quellen)</b>	<b>4'385'250</b>	<b>48%</b>	<b>3'845'592</b>	<b>96%</b>	<b>8'230'842</b>	<b>63%</b>
davon Spenden von nat. Personen	3'522'269	39%	1'864'024	46%	5'386'294	41%
davon Nachlässe von nat. Personen	862'981	9%	1'981'568	49%	2'844'549	22%
<b>Mittel der öffentlichen Hand</b>	<b>3'617'100</b>	<b>40%</b>	<b>500</b>	<b>0%</b>	<b>3'617'600</b>	<b>27%</b>
davon DEZA ( 3.22 Mio. Vertr. 81083845 & 170 k.f. P00588 )	3'392'000	37%	0	0%	3'392'000	26%
davon Andere	225'100	2%	500	0%	225'600	2%
<b>Nicht-öffentl. Institut. &amp; Gesellsch.</b>	<b>1'132'339</b>	<b>12%</b>	<b>201'408</b>	<b>5%</b>	<b>1'333'747</b>	<b>10%</b>
davon monetäre Zuwendungen	993'861	11%	201'408	5%	1'195'269	9%
davon Glückskette	149'972	2%	0	0%	149'972	1%
davon Andere	843'889	9%	201'408	5%	1'045'297	8%
davon Honorare für Dienstleistungen	28'049	0%	0	0%	28'049	0%
davon DEZA	0	0%	0	0%	0	0%
davon Andere	28'049	0%	0	0%	28'049	0%
davon Weitere	110'430	1%	0	0%	110'430	1%
davon Sachspenden	110'430	1%	0	0%	110'430	1%
davon Nebenerlöse aus Netzwerken	0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bruttobetriebsertrag</b>	<b>9'134'689</b>	<b>100%</b>	<b>4'047'500</b>	<b>101%</b>	<b>13'182'190</b>	<b>100%</b>
Erlösminderungen	0	0.0%	-25'080	-0.6%	-25'080	-0.2%
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>9'134'689</b>	<b>100%</b>	<b>4'022'420</b>	<b>100%</b>	<b>13'157'110</b>	<b>100%</b>
Zweckbindungs-Anteil	69.4%		30.6%		100.0%	

	2024 Zweckbestimmt		2024 Ohne Zweckbindung		2024 TOTAL	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil
<b>Natürliche Personen (Private Quellen)</b>	<b>3'280'237</b>	<b>40%</b>	<b>5'454'543</b>	<b>97%</b>	<b>8'734'781</b>	<b>63%</b>
davon Spenden von nat. Personen	2'675'548	33%	2'847'674	50%	5'523'222	40%
davon Nachlässe von nat. Personen	604'689	7%	2'606'870	46%	3'211'559	23%
<b>Mittel der öffentlichen Hand</b>	<b>3'805'360</b>	<b>46%</b>	<b>800</b>	<b>0%</b>	<b>3'806'160</b>	<b>27%</b>
davon DEZA ( 3.6 Mio. Vertr. 81075860 & 90 k.f. P00588 )	3'690'000	45%	0	0%	3'690'000	27%
davon Andere	115'360	1%	800	0%	116'160	1%
<b>Nicht-öffentl. Institut. &amp; Gesellsch.</b>	<b>1'120'567</b>	<b>14%</b>	<b>236'180</b>	<b>4%</b>	<b>1'356'747</b>	<b>10%</b>
davon monetäre Zuwendungen	1'082'750	13%	206'183	4%	1'288'933	9%
davon Glückskette	198'815	2%	0	0%	198'815	1%
davon Andere	883'935	11%	206'183	4%	1'090'118	8%
davon Honorare für Dienstleistungen	12'509	0%	0	0%	12'509	0%
davon DEZA	0	0%	0	0%	0	0%
davon Andere	12'509	0%	0	0%	12'509	0%
davon Weitere	25'309	0%	29'997	1%	55'306	0%
davon Sachspenden	25'309	0%	0	0%	25'309	0%
davon Nebenerlöse aus Netzwerken	0	0%	29'997	1%	29'997	0%
<b>Bruttobetriebsertrag</b>	<b>8'206'165</b>	<b>100%</b>	<b>5'691'523</b>	<b>101%</b>	<b>13'897'688</b>	<b>100%</b>
Erlösminderungen	0	0%	-47'247	-1%	-47'247	0%
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8'206'165</b>	<b>100%</b>	<b>5'644'277</b>	<b>100%</b>	<b>13'850'441</b>	<b>100%</b>
Zweckbindungs-Anteil	59.2%		40.8%		100.0%	

\*\*Die o. g. Ertragskategorien nach Mittelherkunft sind in der Vertikalen «Einnahmen nach Wirtschaftssubjekt» (respektive nach «Wirtschaftseinheit») und folgen im weiteren Sinne (i. w. S.) der volkswirtschaftlichen Einteilung nach wirtschaftlich selbstständigen Entscheidungsträgern. Horizontal sind die Mittel nach ihrer Bindung, sprich «Zweckbestimmt» oder «Ohne Zweckbindung» (freie Mittel) sowie im Total dargestellt.

Einnahmen, die ohne Zweckbestimmung eingegangen sind aber dem Spendendenmagazin «blickKontakt» zugeordnet werden können, wurden den angesprochenen Themeninhalten der jeweiligen Ausgabe des blickKontakts gewidmet und entsprechend der «Anteile» dieses «Zweckthemas» an der jeweiligen Ausgabe unter «Zweckbestimmt» geführt.

## 9) Projektarbeit

	2025		2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Projektzahlungen an Einsatzländer	-8'269'775	78%	-9'892'719	81%
Projektbegleitaufwand CH inkl. Anteile Personal- und Administrationskosten	-685'294	6%	-725'486	6%
Reiseaufwand Projektmonitoring	-23'049	0%	-23'897	0%
Projektarbeit Advocacy	-277'391	3%	-271'914	2%
Bildungs-, Sensibilisierungs- & Informationsarbeit inkl. Anteile Personal- & Administrationskosten	-1'343'202	13%	-1'367'548	11%
<b>Total Aufwendung für Projekte</b>	<b>-10'598'710</b>	<b>100%</b>	<b>-12'281'565</b>	<b>100%</b>

## 10) Administrativer Aufwand

	2025		2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Personalaufwand Verwaltung	-387'337	67%	-479'538	75%
Miete, Heizung, Strom	-9'065	2%	-9'720	2%
IT, Büromaschinen, Telefon, Büromaterial	-177'369	31%	-145'730	23%
Allgemeiner Sachaufwand	-3'109	1%	-1'762	0%
<b>Total Administrativer Aufwand</b>	<b>-576'880</b>	<b>100%</b>	<b>-636'749</b>	<b>100%</b>

Abschreibungen sind in den Positionen «IT, Büromaschinen, (...)» und im allgemeinen Sachaufwand nicht enthalten; sie werden in der Betriebsrechnung separat geführt.

## 11) Finanzergebnis & weiterer Nebenerfolg

	2025		2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Zinserträge	24'367	9%	25'669	10%
Wertschriften Berichtigung / Wechselkurserfolg	-1'408	-1%	-917	0%
Liegenschaftenerfolg	171'213	66%	178'748	71%
Betrieblicher Nebenerfolg	65'382	25%	50'000	20%
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>259'555</b>	<b>100%</b>	<b>253'500</b>	<b>100%</b>

## 12) Betriebsfremdes, ausserordentliches Ergebnis

	2025		2024	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Betriebsfremde und ausserordentliche Erträge	100	17%	6	0%
Periodenfremde Erträge	5'637	952%	26'818	-339%
Betriebsfremde und ausserordentlicher Aufwand	0	0%	-29'495	373%
Periodenfremder Aufwand	-5'145	-869%	-5'236	66%
<b>Total Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>592</b>	<b>100%</b>	<b>-7'907</b>	<b>100%</b>

## 13) Aufteilung Kosten

	2025 Projektarbeit		2025 Fundraising & Werbeaufwand		2025 Administrativer Aufwand		2025 TOTAL	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Direkte Projektbeiträge	-8'269'775	78%	0	0%		0%	-8'269'775	63%
Personalaufwand	-1'827'935	17%	-653'227	36%	-387'337	55%	-2'868'499	22%
Sachaufwand	-501'000	5%	-1'183'034	64%	-189'543	27%	-1'873'577	14%
Abschreibungen	0	0%	0	0%	-130'508	18%	-130'508	1%
<b>Total</b>	<b>-10'598'710</b>	<b>100%</b>	<b>-1'836'261</b>	<b>100%</b>	<b>-707'388</b>	<b>100%</b>	<b>-13'142'359</b>	<b>100%</b>
Anteil	80.6%		14.0%		5.4%		100%	

	2024 Projektarbeit		2024 Fundraising & Werbeaufwand		2024 Administrativer Aufwand		2024 TOTAL	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Direkte Projektbeiträge	-9'892'719	81%	0	0%		0%	-9'892'719	67%
Personalaufwand	-1'683'167	14%	-652'852	38%	-479'538	61%	-2'815'556	19%
Sachaufwand	-705'679	6%	-1'067'278	62%	-157'211	20%	-1'930'169	13%
Abschreibungen	0	0%	0	0%	-148'949	19%	-148'949	1%
<b>Total</b>	<b>-12'281'565</b>	<b>100%</b>	<b>-1'720'130</b>	<b>100%</b>	<b>-785'698</b>	<b>100%</b>	<b>-14'787'393</b>	<b>100%</b>
Anteil	83.1%		11.6%		5.3%		100%	

## Übrige Erläuterungen zur Aufteilung der Kosten

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandsberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Als **Projektaufwand** werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen der CBM (Schweiz) leisten. Im Berichtsjahr sanken die direkten Projektbeiträge um rund CHF 1.6 Mio. Nachdem sie im einnahmestärksten Jahr 2023 gegenüber 2022 noch um ca. CHF 1.5 Mio. angestiegen waren, gingen sie im Jahr 2024 wieder um rund CHF 1.0 Mio. zurück. Der erneute Rückgang im Jahr 2025 ist unter anderem auf deutlich tiefere Einnahmen sowie auf Verzögerungen beim Mittelabruf zurückzuführen. Gleichzeitig streben wir nach mehreren defizitären Jahren eine Phase stabiler positiver beziehungsweise mindestens ausgeglichener Betriebsergebnisse an, um die Organisation – ergänzt durch weitere organisatorische Massnahmen – langfristig zukunftssicher «aufzustellen».

Das **Fundraising & der allgemeine Werbeaufwand** zeigen die Kommunikationskosten und angeschlossenen Kosten der Aktivitäten der CBM (Schweiz) für ihre Publikationen und Spenderbetreuung sowie für Werbung in verschiedenen Offline- und Online-Medien.

Als **administrativer Aufwand** werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Programmeleistungen der CBM (Schweiz) leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die «Grundfunktion» des Vereins CBM (Schweiz) als Organisation sicher. Mit Bedacht wird die Administration hinsichtlich effizienter Abläufe überprüft und versucht, deren Kosten tief zu halten.

	31.12.2025	31.12.2024
Anzahl Mitarbeitende	30	31
Anzahl Vollzeitstellen («VZÄ» bzw. engl. «FTE»)	23.9	23.8

## Entlöhnung Geschäftsleitung

Für die sechs tätigen Mitglieder der Geschäftsleitung wurden im Jahr 2025 gesamthaft Lohnkosten im Betrag von ca. CHF 700'000 (Vorjahr: sechs Mitglieder ca. CHF 750'000) verbucht.

Für Sitzungen und Retraiten arbeitet der Vorstand der CBM (Schweiz) ohne Entschädigung. Ein Teilbetrag von CHF 4'200 (Vorjahr: ca. CHF 4'500) an die effektiven Aufwendungen des Vorstandes wurden übernommen.

## **Informationsarbeit und Mittelbeschaffung**

Auch 2025 konnte die CBM (Schweiz) von branchenüblichen Sonderkonditionen und Rabatten für Nonprofit-Organisationen profitieren. Dies betraf vor allem Plakate, digitale Aussenwerbung, Inserate, Radio- und TV-Spots, Kino-Werbung sowie Anzeigen im Internet. Zudem haben auch weitere Firmen grosszügige Rabatte für Dienstleistungen, welche die CBM (Schweiz) bezogen hat, gewährt.

## **Unentgeltliche Leistungen**

Die Präsidentin und die Vorstandsmitglieder der CBM (Schweiz) erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2025 zu vier Sitzungen und einer zweitägigen Retraite. Darüber hinaus wurden Vorbereitungen für zwei Mitgliederversammlungen getroffen und verschiedene Kommissionen für grundsätzliche Themen an ca. sechs Terminen einberufen. Die Sitzungsteilnahmen und die entsprechende Vorbereitungszeit (geschätzt ca. 270 Stunden) leisten die Vorstandsmitglieder als unentgeltlichen freiwilligen Beitrag. Es haben Mitglieder und Nahestehende der Organisation die Kommunikationsarbeit der CBM (Schweiz) mit Medienauftritten und anderen Beiträgen, wie z. B. unentgeltliche Fotoarbeiten, unterstützt.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2025 beeinflussen könnten.

## **Risikobeurteilung**

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Organisation mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind interne Vorkehrungen getroffen worden. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Risiken identifiziert worden, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins führen könnten.

## Leistungsbericht

### Zweck des Vereins

(Auszug aus den Statuten, Stand 31. Dezember 2025)

#### § 2 Zweck des Vereins

Der Verein ist eine christliche Organisation der internationalen Zusammenarbeit, die sich für Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsgebieten, insbesondere in Afrika, Asien und Lateinamerika, einsetzt. Er verfolgt das Ziel, dass in Entwicklungsgebieten Menschen mit Behinderungen geheilt, rehabilitiert und in die Gesellschaft integriert werden. Sein Hauptzweck besteht darin, die Lebensqualität der ärmsten Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern und Behinderungen vorzubeugen.

Dieser Dienst am Mitmenschen in den Entwicklungsgebieten wird ohne Ansehen des Glaubens, der Ethnie, des Geschlechts oder der Nationalität ausgeübt, und zwar nach Möglichkeit in partnerschaftlichem Zusammenwirken mit lokalen Kirchen und Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, NGOs, INGOs und anderen Institutionen /Organisationen vor Ort. Die CBM verfolgt diese Schwerpunkte aus ihrer christlichen Motivation.

Der Verein verfolgt die folgenden Ziele:

- a) das Verhüten von Blindheit und anderen Behinderungen, sowie von Krankheiten, die zu Behinderungen führen können, durch medizinische Vorsorge, Gesundheitsaufklärung und die Verbesserung von Hygiene, Ernährung und Unterkunft;
- b) die Behandlung von Krankheiten, die Blindheit und andere Behinderungen verursachen;
- c) die schulische und berufliche Bildung und Integration von Menschen mit Behinderungen (jegliche Art der Sinnesbehinderung wie Blindheit und Sehbehinderung, Gehörlosigkeit, Taubblindheit, sowie körperliche und psychische Behinderung und Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten und -behinderung);
- d) die Ausbildung von Fachkräften für die umfassenden Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. in Medizin, DID Disability Inclusive Development, CBID Community Based Inclusive Development, Management);
- e) die Hilfe bei Katastrophen im jeweiligen Arbeitsgebiet, sowie deren Prävention (DiDRR Disability Inclusive Disaster Risk Reduction);
- f) die umfassende Armutsbekämpfung;
- g) Information und Sensibilisierung der Schweizer Öffentlichkeit durch Bildungsarbeit, entsprechende Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit (an Schulen, Kirchen, öffentlichen Veranstaltungen usw.) und bewusstseinsbildende Massnahmen für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen;
- h) Advocacy für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im In- und Ausland

Der Verein verfolgt vorwiegend Ziele der sozialen und humanitären Entwicklung (DID) in den Entwicklungsgebieten durch:

- a) Gewähren von Sach- und Geldleistungen;
- b) Entsendung, Ausbildung und Betreuung von in- und ausländischen Fachkräften;
- c) materielle und immaterielle Unterstützung medizinischer und karitativer Projekte und Programme.

Der Verein arbeitet mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen und bildet lokale Fachkräfte aus. Gemeinsam mit diesen erbringt er rehabilitative, vorbeugende und pädagogische Hilfe, wobei er grossen Wert auf eine nachhaltige und inklusive (DID) Entwicklungszusammenarbeit legt und sich dafür einsetzt, dass Barrieren abgebaut und Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu allen Dienstleistungen und Institutionen erhalten. Er kann andere Organisationen mit ähnlicher ideeller Zielsetzung durch Fachpersonal und Sachkenntnis bzw. deren Vermittlung sowie mit materiellen Werten unterstützen, ausschliesslich jedoch in Zusammenhang mit seiner unmittelbaren, eigenen Tätigkeit im Rahmen des Vereinszweckes. So sollen im Katastrophenfall Menschen mit Behinderungen Hilfeleistungen von verschiedenen Seiten erhalten.

Der Verein bedient sich einer Geschäftsstelle zur Werbung und zur Pflege eines Spenderkreises durch Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland, sowie zur Projektkoordination und -abwicklung, in Kooperation mit anderen Einrichtungen von CBM Global (CBM Global Disability Inclusion Vereniging) im In- und Ausland.

Der Verein führt das Werk von Pastor Ernst J. Christoffel fort, der 1908 im Orient die christliche Missionsdiakonie für notleidende Sinnesbehinderte und Körperversehrte, Witwen, Waisen, Kranke und Hungernde begann. Er ist der Nachfolgeverein des Vereins Christoffel Blindenmission, welcher wiederum der Nachfolgeverein der Christlichen Blindenmission war.

## **Vorstand 2025**

Die Zusammensetzung des Vorstandes per Berichtsjahr-Stichtag 31.12.2025:

### **Präsidentin**

Frau Ursula Simon  
pensioniert  
(Berufsschullehrerin für Augenoptik)  
Jegenstorf (BE)  
Seit 09.12.2023

### **Mitglieder**

Frau Simone Leuenberger  
Gymnasiallehrerin für  
Wirtschaft und Recht  
Uettligen (BE)  
Seit 03.06.2023

Frau Melanie De Coninck  
eidg. dipl. Marketingfachfrau,  
Fundraiserin  
Stetten (AG)  
Seit 09.12.2023

Herr Gerhard Bärtschi  
im aktiven Ruhestand  
(selbstständiger Organisationsberater)  
Münchenstein (BL)  
Seit 25.05.2024

Herr Fredy Mani  
im aktiven Ruhestand  
(selbstständiger Finanzconsultant)  
Au (ZH)  
Seit 25.05.2024

Herr David Farner  
Personalberater RAV, Kanton Zürich  
Bubikon (ZH)  
Seit 25.01.2025

Der Vorstand bildet verschiedene Kommissionen und entsendet fallweise einzelne Vorstandsmitglieder in Arbeitsgruppen zur Unterstützung der Geschäftsstelle. Allfällige Interessenbindungen werden regelmässig überprüft.

Die CBM (Schweiz) hat auch 2025 zielgerichtet und im Rahmen der Strategie sowie der Statuten zugunsten der Menschen mit Behinderungen in Armutsgebieten gearbeitet und einen wesentlichen Beitrag zur Linderung der Not in dieser Welt geleistet.

### Prozentanteile der Gesamtzahlungen für Projektarbeit in Einsatzländern

Die Aufwendungen für internationale Projekte werden durch das internationale Büro der CBM administriert. Die Aufwendungen verteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2025 %	2024 %
<b>Schwerpunktländer</b>	86.02	69.95
Burkina Faso	18.38	15.65
Madagaskar	14.15	10.84
Kenia	9.92	12.32
Simbabwe	7.71	6.91
<b>Total Afrika</b>	<b>50.16</b>	<b>45.72</b>
Nepal	9.76	6.42
Bangladesch	8.94	5.13
Laos	5.93	3.44
<b>Total Asien</b>	<b>24.64</b>	<b>14.99</b>
Bolivien	11.23	9.24
<b>Total Lateinamerika</b>	<b>11.23</b>	<b>9.24</b>

	2025 %	2024 %
<b>Andere Länder</b>	13.98	30.05
Guinea	3.97	2.05
Nigeria	0.91	1.42
Angola	0.00	0.11
<b>Total Afrika</b>	<b>4.88</b>	<b>3.58</b>
Indonesien	2.68	1.50
Philippinen	1.72	0.80
Indien	0.74	0.53
Vietnam	0.31	0.24
<b>Total Asien</b>	<b>5.45</b>	<b>3.07</b>
<b>Total Lateinamerika</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Weltweite Aktivitäten	3.65	23.40
<b>Total Weltweit</b>	<b>3.65</b>	<b>23.40</b>

Verteilung in Prozent der Projektausgaben  
 (orientiert an den «Projektzahlungen an Einsatzländer», vgl. Ziff. 9  
 aus «Anmerkungen (Anm.) zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung», oben)

## Kommentar zur Jahresrechnung

### Betriebsrechnung

### Zusammenfassung

Das Berichtsjahr 2025 schliesst mit einem Betriebsergebnis von (+) CHF 14'751 und einem Gewinn von CHF 274'897 vor Fondsveränderungen ab.

Das Geschäftsjahr 2025 stellt

- mit ca. CHF 13,15 Mio. ein Jahr mit den viertgrössten Betriebserträgen der Vereinsgeschichte dar
- mit ca. CHF 2,8 Mio. ein Jahr mit den viertgrössten Erträgen durch Nachlässe dar, betrachtet über die letzten neun Jahre (nach 2020, 2023 und 2024).

Das Total der Zuwendungen (Betriebsertrag) betrug ca. 5% (ca. minus (-) CHF 0.7 Mio) weniger als im Vorjahr (2024: CHF 13.85 Mio). Die Ertragskategorien\*\* «Natürliche Personen» (2025: 63%, 2024: 63%, 2023: 63%), «Öffentliche Hand» (2025: 27%, 2024: 27%, 2023: 26%) und «Nicht-öffentliche Institutionen & Gesellschaften (NöIG)» (2025: 10%, 2024: 10%, 2023: 11%) sind in ihrem Anteil an den Gesamteinnahmen ausserordentlich stabil geblieben; gegenüber des Budgets hat «NöIG» nun 81% des Budgets erreicht, was vornehmlich an der tieferen Budgetierung gelegen hat (ca. CHF 1.35 Mio vs. CHF 1.65 Mio, 2024: ca. CHF 1.3 Mio. vs. CHF 2.0 Mio., 2023: ca. CHF 1.6 Mio. vs. CHF 2.0 Mio.). Die anderen zwei Kategorien haben ca. 92% bzw. 104% erreicht. Die Nachlässe waren dabei mit CHF 2.85 Mio ebenfalls recht stabil (2024: CHF 3.2 Mio., 2023: CHF 3.3 Mio.).

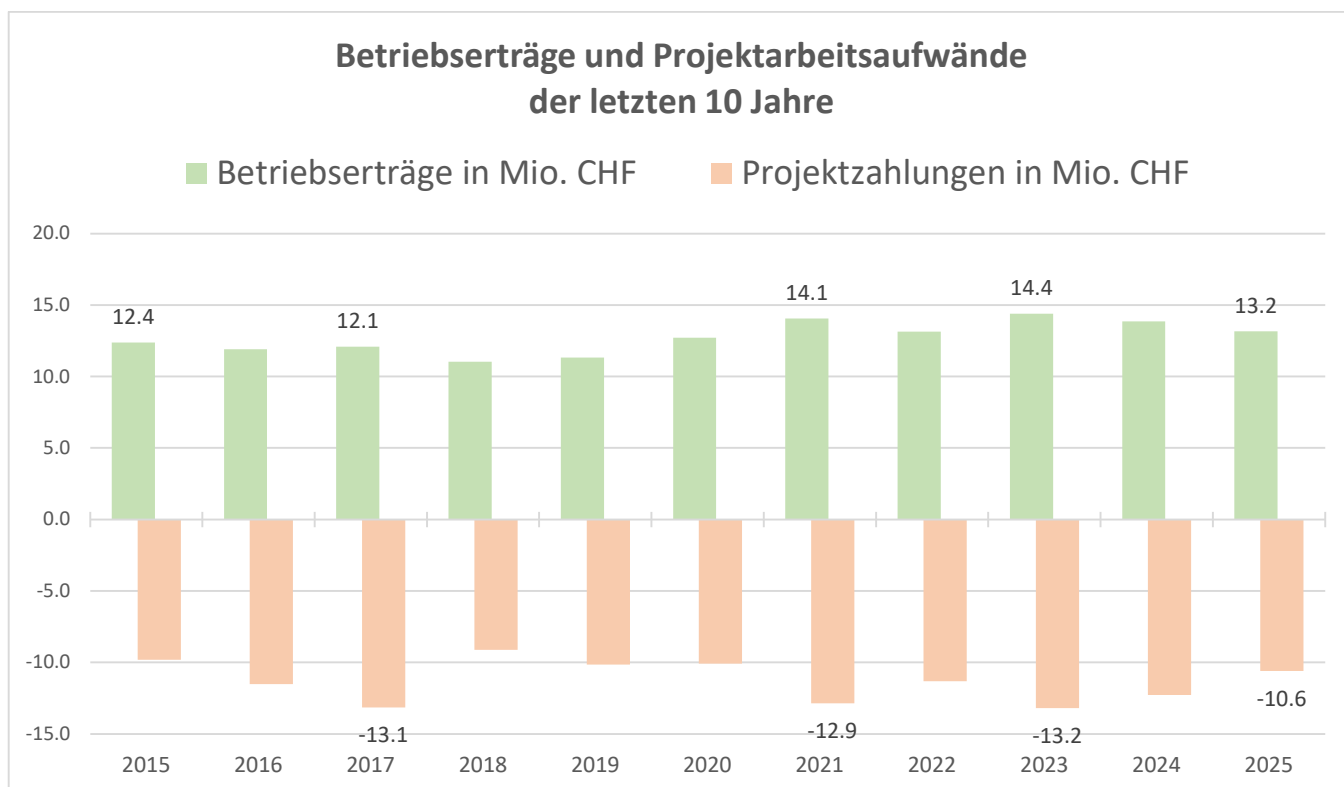
Bei den Nicht-öffentlichen Institutionen & Gesellschaften (NöIG) sehen wir kurz- bis mittelfristig Potential, die Einnahmen im Vergleich zu 2024 und 2025 mit unseren Facharbeitsinputs und in Kombination mit der neu zusammengesetzten Fundraising-Abteilung sowie durch gezielte Anträge wieder zu erhöhen.

Im Budget für das Jahr 2026 gehen wir insgesamt von ca. CHF 13 Mio Einnahmen aus, wobei wir den Typ «Public Fundraising» gegenüber vorigen Budgets deutlich reduziert und im Bereich NöIG entsprechend erhöht haben (Bei «Natürliche Personen» ist über die letzten Jahre ein Trend von abnehmenden Spenden im unteren, einstelligen Prozentbereich zu beobachten. Es ist dabei nicht davon auszugehen, dass dieser Rückgang - wie in den letzten Jahren - durch weitere Mehreinnahmen bei den Nachlässen in dieser Kategorie kompensiert werden kann. Massnahmen für eine tiefergehende Analyse und Schlussfolgerungen daraus sind ergriffen und laufen momentan).

---

\*\*Die o. g. Ertragskategorien sind «Einnahmen nach Wirtschaftssubjekt» (respektive nach «Wirtschaftseinheit») und folgen im weiteren Sinne (i. w. S.) der volkswirtschaftlichen Einteilung nach wirtschaftlich selbstständigen Entscheidungsträgern

Die folgende Grafik stellt die Entwicklung der Betriebserträge (also z.B. ohne Nebenerlöse etc.) der letzten 10 Jahre den Aufwänden für Projektarbeit gegenüber und nennt für einige ausgewählte Jahre die jeweilige Höhe in Mio. CHF.



Die von der CBM (Schweiz) finanzierten Programme und Projekte in den Entwicklungsgebieten (in diesem Jahr in Höhe von ca. CHF 10.6 Mio., Vorjahr ca. CHF 12.3 Mio.), werden von den Länderbüros der CBM-Global sowie von Fachpersonen der CBM (Schweiz) begleitet. Administriert werden sie durch die internationale CBM-Stelle für Projektkoordination (CBM Global Disability Inclusion, kurz CBM-Global). Deren Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass die statutarische Verwendung durch die zuständigen Länderbüros kontrolliert sowie durch Berichte von im Land ansässigen Prüfern nachgewiesen worden ist. Vertreterinnen und Vertreter der CBM (Schweiz) besuchen regelmässig Projekte. Dabei kontrollieren und fördern sie die Qualität der geleisteten Arbeit. Weiterhin werden aber Projekt-Monitorings auch virtuell durchgeführt (Hinweis: Alle Flugreisen werden CO2-kompensiert, was zu Kosten von ca. CHF 1'350 führte. Alle Reisen werden mit Tickets der billigsten Reiseklasse ausgeführt).

Bei der CBM (Schweiz) wird die statutarische Verwendung durch regelmässige Abrechnung seitens der jeweiligen Projektträger nachgewiesen. Die sachliche und finanzielle Kontrolle bei der Projektauswahl und -abwicklung wird sichergestellt, indem sowohl die CBM (Schweiz) als auch die internationale Stelle für Projektkoordination nach einem vorgegebenen Verfahren an den Entscheiden beteiligt sind, was die notwendige Funktionentrennung gewährleistet. Zur Auszahlung von Mitteln bedarf es der Doppelunterzeichnung.

Die Rechnungslegung entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschliesslich den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER (inkl. FER 21). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung Zewo.

Kontrollstelle ist Von Graffenried Bern und Zürich. Die Prüfung erfolgte am 18. März 2026 in der Geschäftsstelle der CBM (Schweiz) in Thalwil.

## Internationale Programme und Projektarbeit

Im Berichtsjahr 2025 unterstützte die CBM (Schweiz) 70 Projekte und 6 Programme, dabei verteilten sich die finanziellen Gewichte der Projektmittel an Partner geographisch wie folgt: 55% der Mittel flossen nach Afrika, 30% nach Asien und 11% nach Lateinamerika. 4% wurden für globale Interventionen eingesetzt.

Gesamthaft wendete die CBM (Schweiz) für die Programme in Einsatzländern CHF 8'269'775 (inkl. Zielregion- und Global-Koordination und -Repräsentation) auf. 85% der Projektmittel flossen in die 8 Schwerpunktländer in Afrika (Burkina Faso, Kenia, Madagaskar, Zimbabwe), Asien (Bangladesch, Laos, Nepal) und Südamerika (Bolivien).

In enger Zusammenarbeit mit der weiteren Föderation CBM Global (insbesondere mit CBM-Australien, -UK und -Neuseeland) werden gemeinsame Landesprojekte geplant und finanziert. Im Sinne der gebündelten Synergien werden so kohärente Landesprogramme in Nepal, Kenia, Zimbabwe, Madagaskar und Bangladesch partnerschaftlich unterstützt.

Die übrigen 15% Projektmittel ausserhalb der Schwerpunktländer unterstützen regionale Projekte, wie zum Beispiel die Ausbildung von Ophthalmologinnen und Ophthalmologen in Guinea/Westafrika (4%) sowie Schwerpunktprojekte der internationalen Solidarität mit Institutionen in Indien und Vietnam, die ihre sozialen Leistungen für die Bedürftigsten nicht nachhaltig lokal finanzieren können. Diese gewährleisten den Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen in weiteren Ländern Zugang zu medizinischer Versorgung, Rehabilitation und anderen lebensnotwendigen Diensten.

Für augenmedizinische Programme und weitere Programme im Bereich Sehbehinderung setzte die CBM (Schweiz) 41% der Projektmittel ein. 18% wurden in Projekten der Inklusion für Menschen mit Behinderung aufgewendet. 22% flossen in Nothilfe, Rehabilitation und Inklusive Katastrophenvorsorge, 6% in Bildungsaktivitäten. 6% finanzierten Projekte der psychischen Gesundheit und 7% flossen in Projekte der Existenzsicherung (Livelihoods).

## Nothilfe

Neben den regulären Projekten, welche langfristig geplant und durch unsere lokalen Partner ausgeführt werden, reagiert die CBM (Schweiz) auch auf Nothilfesituationen in jenen Ländern, in welchen wir bereits CBM-Länderbüros unterhalten. Partnerorganisationen können dabei sowohl nichtstaatliche Entwicklungsorganisationen im Umfeld kirchlicher und religiöser Gemeinschaften sein, als auch Organisationen von Menschen mit Behinderungen oder öffentliche Strukturen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.

Nach dem Zyklon Dikeledi im Januar, haben im März in **Madagaskar** zwei weitere Zyklone («Honde» und «Jude») Verwüstungen angerichtet. Einige unsere Projekte im Süden waren dadurch betroffen. Die CBM Schweiz hat dafür einen Beitrag von **CHF 30'000** für Nothilfe gesprochen. Diese Region ist generell stark von wetterbedingten Krisen betroffen, so lief bis dahin bereits eine Nothilfe nach wiederkehrender Dürrezeit, welche wir ebenfalls mit **CHF 200'000** unterstützten. In dem betroffenen Gebiet steigt das Risiko einer Verschärfung der Ernährungsunsicherheit, der Unterernährung, und des Einsatzes negativer Bewältigungsmechanismen wie z.B. dem Verzehr der letzten Nutztiere.

**Burkina Faso** befindet sich seit 2015 in einer Sicherheits- und humanitären Krise. Diese Sicherheitskrise hat zu Bevölkerungsbewegungen geführt, wobei fast 2 Millionen Menschen innerhalb des Landes vertrieben wurden, von denen die Mehrheit Kinder und Frauen sind. Die Zahl der Binnenvertriebenen steigt kontinuierlich an. In unseren Nothilfeprojekten in Burkina Faso fokussieren wir uns auf den Aufbau von wirtschaftlichen Aktivitäten, um die Deckung ihrer Grundbedürfnisse zu ermöglichen. Ausserdem ermöglichen wir verbesserten Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen. Die CBM Schweiz leistete dazu einen Beitrag von **CHF 320'000**.

Die seit 2024 laufenden Nothilfe-Projekte, bzw. Wiederaufbau nach erster Nothilfe in den **Philippinen** und **Kenia** liefen bis Mitte 2025 und absorbierten **CHF 20'000** resp. **CHF 60'000**. Die neue Phase der Resilienz zielte dabei auf den Wiederaufbau und die Stärkung der Gesellschaft, um auch in Zukunft besser und inklusiver für Menschen mit Behinderungen auf diese Schocks reagieren zu können.

Im vierten Quartal kam es zu weiteren akuten klimatischen Krisensituationen: Die **Philippinen** waren nach den vermehrten Wirbelstürmen geprägt von Verwüstung und Zerstörung. Im November erlitten sie gleich zwei Taifune direkt nacheinander, mit Auswirkungen auf über 4,5 Millionen Menschen. Diese Ereignisse haben das Leben, die Lebensgrundlagen und die lokalen Märkte schwer beeinträchtigt und zu dringenden humanitären Bedürfnissen geführt. Die CBM Schweiz beteiligte sich mit einem Beitrag von **CHF 100'000**.

Auch **Indonesien** war im November stark humanitär betroffen. Intensive Regenfälle führten zu Überschwemmungen und Erdbeben in den Provinzen Aceh und Sumatra mit Auswirkungen auf über 3 Millionen Menschen. Ziel unserer Hilfe war, schnell und bedarfsgerecht Unterstützung zu leisten und auf die unmittelbaren Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung zu reagieren. Es wurde dabei nicht nur materielle Nothilfe geleistet, sondern auch direkte psychosoziale Unterstützung für betroffene Menschen und ihre Angehörigen angeboten. Der Umfang belief sich auf **CHF 80'000**.

Für die Umsetzung unserer Programme kooperiert die CBM mit lokalen Partnern – darunter Entwicklungsorganisationen im Umfeld kirchlicher und religiöser Gemeinschaften, Organisationen von Menschen mit Behinderungen, nichtstaatliche Entwicklungsorganisationen sowie öffentliche Strukturen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Diese Partnerschaften gewährleisten eine nachhaltige Verankerung, Anpassung an spezifische Gegebenheiten und den langfristigen Aufbau lokaler Kapazitäten.

Die CBM engagiert sich gezielt für den Kompetenzaufbau ihrer Partnerorganisationen. Durch das Netzwerk der Fachkräfte innerhalb der Föderation CBM Global (Technical Teams CBM Global) bieten wir nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch wertvolle fachliche Expertise, die unsere Partner in ihrer Arbeit stärkt.

## **Einsatz in der Schweiz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen**

### **Fortbildung und Beratung bezüglich inklusiver Entwicklung**

In diesem Jahr führte CBM wieder Weiterbildungs- und Beratungsformate für Schweizer Organisationen durch. Für die DROSOS-Stiftung wurden zwei Workshops zum Thema Behinderung, Barrieren und den Rights-Based Approach konzipiert und durchgeführt. Weiter wurde thematisiert, wie diese Erkenntnisse in die Projektarbeit zu übertragen sind. CBM-Advisory unterstützte HEKS darin, einen Leitfaden für Disability Inclusive Development (DiD) zu entwickeln. Im Zuge dieses Auftrags wurden Evaluationsworkshops mit mehreren Länderteams durchgeführt.

Im Auftrag der Swiss NGO «DRR Platform» überarbeitete die Gruppe «Thematic Integration Briefs» des CEDRIG-Tools, um das Thema Behinderung zusammen mit den Themen Migration, Biodiversität und Wasser zu integrieren. CEDRIG ist ein öffentlich zugänglicher und bekannter Online-Leitfaden, der dazu dient, Klima, Umwelt und Katastrophenvorsorge (Disaster Risk Reduction - DRR) systematisch in Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe zu integrieren. CEDRIG wurde von der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) entwickelt.

CBM pflegt auch im Berichtsjahr eine Community of Practice (CoP), mit/ in der weitere Organisationen der Internationalen Zusammenarbeit (IZA) vertreten sind. 2025 fanden zwei Treffen statt, zu den Themen «Disability Inclusive Indicators» und «Disability Inclusion» anhand eines Projekts von HEKS in Armenien.

### **Advocacy**

CBM Schweiz hat als Geschäftsstelle des Swiss Disability and Development Consortium (SDDC) eine Studie zu den Auswirkungen des Klimawandels auf Frauen mit Behinderungen aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen durchgeführt. Dabei stand im Fokus, warum diese Gruppe besonders stark von den Folgen des Klimawandels betroffen ist und welche komplexen Formen der Diskriminierung zu ihrer Ausgrenzung führen. Sie unterstreicht aber auch, wie das Erfahrungswissen dieser Frauen zu besseren Anpassungsstrategien beiträgt und wie Regierung und Zivilgesellschaft zu einer gerechten Klimapolitik beitragen können.

Im Rahmen dieser Aktivitäten wurden in Zusammenarbeit mit dem CBM-Länderbüro Nepal Workshops zum Kapazitätsaufbau durchgeführt. Damit konnten Organizations of Persons with Disabilities (OPDs) und die beteiligten Frauen in Storytelling durch Fotografie und Kenntnisse zum Klimawandel gestärkt werden. Die Ergebnisse der Studie wurden bei der Klimakonferenz «COP 30» in Belém (Brasilien) im Rahmen einer Seitenveranstaltung vorgestellt. Die Präsentation erfolgte durch das SDDC zusammen mit Vertreterinnen der OPDs, die an der Studie teilnahmen.

Das Thema Inklusion von Menschen mit Behinderung in Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe ist im DEZA nun in der thematischen Sektion «Frieden, Gouvernanz und Gleichstellung» eingegliedert. Nach diversen personellen Wechseln gibt es neue Ansprechpersonen, die mit der CBM und dem SDDC in der Umsetzung der Roadmap systematisch zusammenarbeiten können.

Im April 2025 fand der dritte «Global Disability Summit» in Berlin statt. Ziel des Gipfeltreffens war, die Inklusion von Menschen mit Behinderung in der internationalen Zusammenarbeit zu stärken. CBM Schweiz und CBM Global nahmen an dem Treffen teil. Durch unser Engagement im Vorfeld haben wir dazu beigetragen, dass die Schweiz sich verpflichtet hat, die Roadmap der SDDC zu erneuern.

## **Erlebnismobil**

Mit ihrem Erlebnismobil sensibilisiert die CBM Schweiz in Schulen, Kirchgemeinden und an öffentlichen Anlässen für die Lebenssituation blinder Menschen in der Schweiz und in Armutsgebieten sowie für das Thema Behinderung insgesamt.

Das Erlebnismobil ist ein Lieferwagen, in dem sich ein Gang mit Gegenständen und alltäglichen Hindernissen befindet. Die Besucherinnen und Besucher tasten sich durch diesen Erlebnisgang, ausgerüstet mit einer die Graustarblindheit simulierenden Brille. Sie erfahren so mehr über Blindheit und das Thema Behinderung, das Fortbewegen mit den anderen Sinnen, den Umgang mit blinden Menschen und ihre Situation in Armutsgebieten.

Im Jahr 2025 waren wir mit unserem Erlebnismobil in 10 Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein unterwegs. Insgesamt verzeichneten wir 72 Einsatztage, was einem durchschnittlichen Wert entspricht. Wir besuchten 44 Schulen und 141 Klassen und erreichten damit 2'690 Kinder und Jugendliche sowie 228 Lehrpersonen. In 11 Kirchgemeinden erhielten weitere 252 Kinder und Jugendliche sowie 62 Erwachsene die Möglichkeit, sich der Barrieren bewusst zu werden, denen blinde Menschen in ihrem Alltag begegnen. Schliesslich konnten wir auch an 3 öffentlichen Anlässen rund 775 Kinder und Jugendliche sowie 95 Erwachsene für unsere Themen sensibilisieren.

Zu Schuleinsätzen des Erlebnismobils wurden von Zeitungen je 9 Print- und Onlineartikel veröffentlicht.